



Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal

seit 2010

Den Opfern der Wehrmachtsgerichte

einen Erinnerungsort schaffen

28. April 1945 – 28. April 2012. **Die Erschossenen** **vom Höltigbaum** Gedenkveranstaltung

Im heutigen Gewerbegebiet Höltigbaum, auf dem Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes der Kaserne Rahlstedt, wurden bis Ende April 1945 mehr als Dreihundert, von Gerichten der NS-Militärjustiz zum Tode verurteilte Wehrmachtsangehörige und Kriegsgefangene von eilig zusammengestellten Erschießungskommandos hingerichtet. Die Urteilsgründe lauteten meistens „Entfernung von der Truppe“, „Fahnenflucht“ oder „Feigheit vor dem Feind“.

Wie blindwütig die Wehrmachtsjustiz getreu dem Führerbefehl operierte (»Es muss der Deserteur wissen, dass seine Desertion gerade das mit sich bringt, wovor er fliehen will. An der Front kann man sterben, als Deserteur muss man sterben.«), zeigt die hohe Gesamtzahl ihrer Opfer im Wehrmachtsbereich: 30.000 Todesurteile, von denen 20.000 vollstreckt wurden.

Vor 67 Jahren, am 28. April 1945, fanden am Höltigbaum die letzten Erschießungen statt, - zu einem Zeitpunkt also, als der NS-Statthalter Hamburgs mit der Englischen Armee bereits über eine Übergabe der Stadt verhandelte.

Sa, 28. April 2012, 11 Uhr, Ort: Haus der Wilden Weiden

Wir gedenken am 28.4. im **Haus der wilden Weiden** im Naturschutzgebiet Höltigbaum, Eichberg 63, 22143 Hamburg, der hier am Schießstand Erschossenen. Nach einer kurzen Einführung von Bertrand Wahls, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V., wird der **Zeitzeuge Peter Petersen** zu uns sprechen. Der 1922 geborene Hamburger war kurz vor Kriegsende desertiert und hatte sich im Keller seiner Eltern auf St. Pauli versteckt. Die **Historikerin Christiane Rothmaler** stellt Schicksale von Hamburger Frauen vor, die Soldaten bei ihrer Flucht versteckt haben und dafür zu Gefängnisstrafen verurteilt worden sind. Anschließend findet eine **Gedenkminute** mit Blumenniederlegung an der Gedenktafel – fünf Gehminuten vom im „Haus der wilden Weiden“ entfernt – statt.

Nahverkehrsverbindung: Alle halbe Stunden verkehrt der Bus 462 ab Busbahnhof Rahlstedt in Richtung Braaker Grund; Haltestelle „Naturschutzgebiet Höltigbaum“, Fahrtdauer 7 min.

Kontakt zum Bündnis:

Tel. 040-32593086, 0176-48824919, willi@bredelgesellschaft.de

Web: www.Feindbeguenstigung.de